

Eine Frage der Haltung?

Freiwilligenagenturen in der Demokratie

22. Jahrestagung der Freiwilligenagenturen
bagfa e.V. und Stiftung Mitarbeit

6. bis 8. November 2017 in Berlin-Köpenick



Sehr geehrte Tagungsinteressierte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine lebendige Demokratie lebt vom Engagement und der Beteiligung möglichst vieler Menschen. Freiwilligenagenturen setzen sich für das bürgerschaftliche Engagement ein und wollen in immer mehr Städten auch eine Beteiligungskultur mitgestalten. Gerade im Kontext des Engagements von, für und mit geflüchtete(n) Menschen werden sie verstärkt als politische Akteure wahrgenommen und sind damit auch Anfeindungen ausgesetzt. Eine Positionierung innerhalb der politischen Diskurse wird für Freiwilligenagenturen zunehmend wichtiger, denn: Demokratie lebt vom Mitmachen, vom sich Einmischen in die Stadtgesellschaft, von der politischen Partizipation, vom Haltung zeigen.

Wir wollen auf der Jahrestagung 2017 der Frage nachgehen, welche Rolle zivilgesellschaftliche Institutionen wie Freiwilligenagenturen in der Demokratie spielen und wie wir eine Demokratie fördernde Haltung immer wieder in konkretes Handeln vor Ort übersetzen können. Diese Fragestellung leitet uns durch die Elemente der Jahrestagung: angefangen beim Eröffnungsvortrag von Dr. Serge Embacher, der seine engagementpolitische Nachlese der Bundestagswahl mit einem Ausblick auf die Rolle der Zivilgesellschaft in sich verändernden politischen Rahmenbedingungen verbindet, über den Vortrag von Prof. Dr. Roland Roth zu „Bürgergesellschaft und Demokratie neu denken“ bis hin zu gemeinsamen Diskussionen, wie Freiwilligenagenturen politischer werden und Demokratie mitgestalten können. In den Workshops stehen zahlreiche Praxisimpulse von Freiwilligenagenturen und anderen Akteuren, die „Haltung zeigen“ und daraus Alltagspraxis ableiten, im Mittelpunkt.

„Menschenwürde“, „Offene Gesellschaft“, „Zukunft Europas“, „Plurale Republik“: Starke Werte und die Arbeit an großen Aufgaben stehen zum Abschluss der Jahrestagung auch noch einmal ganz direkt auf dem Programm: Anne Rolvering (Schwarzkopf Stiftung Junges Europa), Jana Faus (Artikel 1, Initiative für Menschenwürde e.V.), Farhad Dilmaghani (DeutschPlus, Initiative für eine plurale Republik) und André Wilkens (Die offene Gesellschaft) bringen Impulse von Organisationen ein, die sich der Förderung von Demokratie und dem Einsatz für eine offene Gesellschaft verschrieben haben. Sie setzen damit spannende Schlusspunkte und schaffen gleichzeitig Raum für eine Diskussion, die weit über die Jahrestagung hinausreichen wird.

Im historischen Rathaus Köpenick wird in diesem Jahr der Innovationspreis für Freiwilligenagenturen verliehen. Unter dem Motto „Neues von Alten“ werden ungewöhnliche Projekte, Aktivitäten und Ansätze ausgezeichnet, die die Vielfalt des Alters zeigen.

Wir freuen uns auf Sie – auf Ihre Ideen, Ihre Erfahrungen und auf Ihre Freude an der Diskussion über unsere Demokratie!

Herzliche Grüße von

Tobias Kemnitzer
bagfa e.V.

Eva-Maria Antz
Stiftung Mitarbeit

Montag, 6. November 2017

- bis Mittag ● Individuelle Anreise, Check-in im Hotel Müggelsee
- ab 12.00 h ● Mittagsimbiss und
Anmeldung zur Tagung im Tagungsbüro (bis 19.00 Uhr)
- 13.00 h ● bagfa-Mitgliederversammlung (bagfa-intern)** mit Wahlen zum Vorstand
- 15.30 h ● Kaffeepause
- 16.00 h ● Tagungsauftakt**
Begrüßung: Eva-Maria Antz, Stiftung Mitarbeit; Tobias Kemnitzer, bagfa e.V.
- 16.15 h ● ANALYSIEREN: Vom Zustand der Demokratie und der Bürgergesellschaft nach der Bundestagswahl**
Wie sieht es aus mit der Demokratie in Deutschland nach der Bundestagswahl? Welche Tendenzen und Herausforderungen für die Demokratie sind mit und nach der Wahl sichtbar geworden? Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft für und neben der parlamentarischen Demokratie? Wie entwickelt sich die Engagementpolitik in sich verändernden politischen Rahmenbedingungen weiter?
Dr. Serge Embacher, Publizist
Moderation: Dr. Anne Ulrich, Heinrich-Böll-Stiftung
- 17.00 h ● Atempause
- 17.15 h ● Neues von Alten: Vorstellung der Nominierten zum Innovationspreis**
Die von einer Jury vorausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten werden im Plenum vorgestellt. Im Anschluss findet die geheime Abstimmung unter den Tagungsteilnehmenden statt.
- 17.45 h ● Abendessen
- 19.15 h ● Bus-Shuttle zum Rathaus Köpenick
- 20.00 h ● Verleihung Innovationspreis für Freiwilligenagenturen 2017**
Die Verleihung des Innovationspreises wird ermöglicht durch die Stiftung Apfelbaum. Die Preise werden überreicht von Elke Breitenbach, Berliner Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales.
Grußworte: Oliver Igel, Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick und Gernot Klemm, Stadtrat für Soziales und Jugend Treptow-Köpenick
Musikalische Begleitung: Hauptmann von Köpenick
Moderation: Patricia Ortmann, Freiwilligenzentrum Gießen und Henning Baden, bagfa e.V.
- 21.15 h ● Empfang zum Innovationspreis**
- 22.30 h ● Bus-Shuttle zum Hotel Müggelsee

Dienstag, 7. November 2017

9.00 h ● **Begrüßung**
Eva-Maria Antz und Hanns-Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit

9.15 h ● **DISKUTIEREN: Politischer werden! Bürgergesellschaft und Demokratie neu denken**
Prof. Dr. Roland Roth, Hochschule Magdeburg-Stendal

10.15 h ● Kaffeepause

10.45 h ● **DISKUTIEREN UND VERNETZEN: Wie können Freiwilligenagenturen Demokratie mitgestalten?**
 Austausch der Teilnehmenden zu den Thesen von Prof. Dr. Roland Roth und weiteren Themen.
Moderation: Carola Schaaf-Derichs, Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. und Team

12.15 h ● Mittagessen und Mittagspause

Hinweis: Möchten Sie an den beiden Workshopreihen im Tagungshotel teilnehmen oder eine der beiden angebotenen Exkursion nutzen, um Projekte und Ansätze in Treptow-Köpenick kennenzulernen? Sie haben die Wahl!

14.15 h ●	Handeln: Impulse zu Lern- und Arbeitsfeldern	oder	Handeln: Exkursionen	14.15 Uhr Bus-Shuttle zu den Exkursionszielen
16.30 h ●	Kaffeepause		<i>Organisation: Freiwilligenagentur STERNENFISCHER, Treptow-Köpenick</i>	18.00 Uhr Rückkehr mit Bus-Shuttle zum Tagungshotel
17.00 h ●	Handeln: Impulse zu Projektbeispielen			

18.00 h ● Abendessen

19.30 h ● Bus-Shuttle zum Kulturabend in die „Freiheit 15“.

20.15 h ● **Kulturabend**
 Der bagfa-Kulturabend ist eine Institution. Bereits seit über 10 Jahren nimmt die Engagement-Szene sich hier selbstironisch und pointiert unter die Lupe. Freiwilligenagenturen und Landesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen ergänzen das Programm aus Liedern, Sketchen und Filmen des Kulturabendteams um *Anneke Gittermann, Adalbert Mauerhof und Markus Runge*.

ab 22.00 h ● **Abtanzen und Party**

23.00 h ● Bus-Shuttle zum Hotel Müggelsee
 0.00 h
 1.00 h

Mittwoch, 8. November 2017

9.30 h

VIelfalt und Demokratie Fördern: Kooperationspartner und Projekte

Kurze Workshops bieten Raum, die Ansätze und Projekte der Kooperationspartner der Jahrestagung kennenzulernen und so neue Möglichkeiten für die Umsetzung der eigenen Ideen zu entdecken.

- *Dr. Gerd Placke, Bertelsmann Stiftung*
- *Hanns-Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit*
- *Lisa Schönsee, bagfa-Inklusionsprojekt*
- *Dr. Ferdinand Mirbach, Robert Bosch Stiftung*
- *Anja Incani, Aktion Mensch e.V.*
- *Dr. Günther Lachnit, Freinet*

10.30 h

HALTUNG ZEIGEN: Wie Zivilgesellschaft Demokratie versteht und mitgestaltet

Impulse von Organisationen, die sich der Förderung von Demokratie und dem Einsatz für eine offene Gesellschaft verschrieben haben, bilden die Grundlage für den Austausch mit den Teilnehmenden der Jahrestagung.

- *Anne Rolvering, Schwarzkopf Stiftung Junges Europa*
- *Jana Faus, Artikel 1, Initiative für Menschenwürde e.V.*
- *Farhad Dilmaghani, DeutschPlus, Initiative für eine plurale Republik*
- *André Wilkens, Die offene Gesellschaft*

Moderation: Christina Metke, public sense

12.00 h

Verabschiedung, Mittagsimbiss und Abreise

Eva-Maria Antz, Stiftung Mitarbeit und Tobias Kemnitzer, bagfa e.V.

13.00 h

Ende der Jahrestagung

HANDELN: Impulse zu Lern- und Arbeitsfeldern

1. Wie fördert der Ansatz von Diversity Wertschätzung und Chancengleichheit?

Der Umgang mit Diversity-Ansätzen strebt die Wertschätzung jeglicher Differenz in Lebensentwürfen an. Was können erste Schritte bzw. nachhaltige Maßnahmen sein, um Diversity als Prozess zu fördern? Welche Good-Practise-Beispiele gibt es, um Wertschätzung und Chancenvielfalt in den unterschiedlichsten Arbeits- und Lebensbereichen aktiv auszugestalten und kritisch zu beleuchten?
Nancy M. Scott, Systemischer Business Coach (SG), Trainerin für Diversity, Eine Welt der Vielfalt e.V.

2. Wie umgehen mit hate speech in sozialen Netzwerken?

Früher hieß es im Internet: Reagier nicht auf verletzende Kommentare, um den Absendern keine Aufmerksamkeit zu geben. Bei Hassrede allerdings funktioniert die Strategie nicht: Wer Rassismus und Abwertung in der eigenen Timeline zulässt, hat bald immer mehr davon. Was können wir also tun, als Individuen, als Organisation? Welche Reaktionsweisen haben welche Vor- und Nachteile?
Simone Rafael, Amadeu Antonio Stiftung

3. Wie reagieren auf rassistische Anfeindungen und populistische Positionen?

Nicht nur Geflüchtete erleben in den letzten Jahren eine Zunahme an rassistischen Angriffen und Bedrohungen, auch Unterstützer/innen erfahren das immer mehr. In einem kurzen Argumentationstraining üben die Teilnehmenden souveräner in konkreten Situationen mit rassistischen Diskussionen, Beleidigungen und populistischen Positionen umzugehen.
Samuel Signer, GEGENARGUMENT

4. Was braucht es, damit die „Leisen“ laut werden?

In der Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit geht es um die Aktivierung der Bewohner/innen für die gemeinsame Gestaltung ihres Umfelds. Der Workshop soll aufzeigen, wie eine Unterstützung der Interessensartikulation und -organisation der Bewohner/innen gestaltet wird und was die Stärkung von Selbstbewusstsein, Handlungskompetenz und Selbstorganisation bedeutet.
Bahar Sanli, Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V., Eva-Maria Antz, Stiftung Mitarbeit

5. Wie bringt sich eine Freiwilligenagentur in die lokale Demokratieentwicklung ein?

Die lokale Demokratie wird durch das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger mitgestaltet. Zivilgesellschaftliche Organisationen sind immer auch politische Akteure, die für das Gemeinwesen unverzichtbar sind. Kommunale Freiwilligenagenturen und Agenturen in anderer Trägerschaft haben unterschiedliche Zugänge und Möglichkeiten, politische Partizipation mitzugestalten. Der Workshop bietet Raum, die Rolle von Freiwilligenagenturen als Akteure in der lokalen Demokratie zu diskutieren.
Olivia Metzendorf, Maintal Aktiv, Hanns-Jörg Sippel, Stiftung Mitarbeit

6. Wie können Geflüchtete und Einheimische vor Ort gemeinsam etwas bewegen?

Hier steht die Beschäftigung mit Erfahrungen, Inhalten und Wegen zu einem gemeinsamen demokratischen Handeln im Alltag im Zentrum. Wie werden Entscheidungen getroffen, Ideen entwickelt und in welcher Weise vor Ort umgesetzt? Der Austausch von Erfahrungen und die Beschäftigung mit neuen und alten Strategien sollen hier ebenso Platz finden, wie die Frage nach dem gleichberechtigten Handeln von Geflüchteten und Locals.
Tanja Berg, Perspektive Teilhabe, Minor gGmbH

HANDELN: Impulse zu Projektbeispielen

1. Demokratiepotezial von Patenschaftsprojekten

Demokratie und Patenschaften? Kein sofort naheliegender Zusammenhang. Doch wer etwa an das milieuübergreifende Miteinander denkt, das Patenschaften ermöglichen, an Bildungsgerechtigkeit oder Empowerment, ist schon auf der Spur. Gemeinsam wollen wir genauer hinschauen und Potenziale, aber auch Grenzen von Patenschaften sichten.

Melanie Demor, Ceno e.V., AusbildungsPatenProjekte NRW; Bernd Schüler, bagfa e.V.

2. Wie werden Freiwilligenagenturen zu Lobbyisten für Demokratie?

Freiwilligenagenturen setzen sich für das bürgerschaftliche Engagement ein und wirken als Akteure im Sozialraum. Wie kann eine Verbindung der Themen „Engagement“ und „Demokratie“ hergestellt werden? Welche Konsequenzen ergeben sich aus diesem Profil?

Christina Metke, public sense

3. Kommunale Beteiligungskultur mitgestalten: Kölner Freiwilligen Agentur im Kölner „Netzwerk für Beteiligungskultur“

Die Vorstellung der Erfahrungen und Erkenntnisse der Kölner Freiwilligen Agentur bilden den Impuls für die gemeinsame Diskussion über Gründe, Möglichkeiten und Wege einer Freiwilligenagentur, die Stadtgesellschaft aktiv mitzugestalten.

Ulla Eberhard, Kölner Freiwilligen Agentur e.V.

4. Gestaltung lebendiger Demokratie im Leitbild – Was heißt das für unsere Arbeit?

Unsere Vision ist eine lebendige Demokratie, in der alle entsprechend ihren persönlichen Fähigkeiten aktiv Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen und das Zusammenleben positiv mitgestalten. Wie setzen wir diese Haltung in unserer täglichen Arbeit als Freiwilligenagentur um? Gibt es ähnliche Ansätze in anderen Freiwilligenagenturen?

Doris Heineck und Katja Kirsch, Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.

5. Demokratie leben: Projekte und Erfahrungen im ländlichen Raum

Dem ländlichen Raum gilt bei der Demokratiestärkung besondere Aufmerksamkeit – wird doch die Lebensqualität in den Dörfern künftig immer stärker vom Engagement ihrer Bewohner/innen abhängen. Welches Demokratieverständnis bedingt diese Arbeit? Wie wirken Demokratiestärkung und Engagementförderung zusammen? Welche Herausforderungen und Handlungsweisen lassen sich daraus für Freiwilligenagenturen ableiten?

Olaf Ebert, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.; Andreas Pautzke, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

6. Engagiert für und mit Flüchtlinge(n) in Freiwilligenagenturen

Demokratische Gesellschaft bedeutet auch: Ihre (Mit-)Gestaltung muss für alle möglich sein. Freiwilliges Engagement steht entsprechend allen offen – auch unabhängig von einem deutschen Pass. Geflüchtete sind vielfach Empfänger/innen von Unterstützung der freiwilligen Flüchtlingshelfer/innen geworden; sie werden mehr und mehr aber auch selbst zu aktiven Engagierten. Wie können Freiwilligenagenturen sie dabei unterstützen und welche Beispiele aus der Praxis gibt es schon?

Dr. Gerd Placke, Bertelsmann Stiftung; Annette Wallentin, bagfa e.V.

HANDELN: Exkursionen

Exkursion 1 (hier werden nacheinander zwei Orte besucht)

Industriesalon Schönevide:

Technik, Geschichte, Gespräche, persönliche Erinnerungen und Musik – der Industriesalon ist ein Ort der Begegnung und Vermittlung. Die bedeutende Industriekultur vor Ort sichtbar zu machen und den Standort damit langfristig zu stärken ist Herzstück und Anliegen aller haupt- und ehrenamtlichen Aktiven. Der Salon zeigt auch, wie Demokratie im Laufe der Jahre in Schönevide gelebt und verstanden wurde.

Treffpunkt Strohhalm:

Eine offene Kontakt-, Beratungs- und Begegnungsstätte, die einen niedrighschwelligem Einstieg in Beratungen, Hilfsangebote und Freizeitaktivitäten für Menschen in besonderen Lebenslagen ermöglicht. Die aktive und konstruktive Ausgestaltung der Angebote von Seiten der Haupt- und Ehrenamtlichen setzen wichtige Impulse in Richtung gesellschaftliche Beteiligung und lebendige Demokratie.

Exkursion 2

1. FC Union Berlin:

Ja, ein Fußballverein, aber einer, der neben Fußball viele Projekte und Aktionen ins Leben gerufen hat, die erfolgreich laufen und viel bewirken. Um nur einige Stichworte zu nennen: Sport, Demokratie, Beteiligung, Bildung, gesunde Ernährung, Umwelt, Toleranz und Integration.

Hinweis: Die Anzahl der Teilnehmenden ist bei beiden Exkursionen auf 15 Personen begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.



Informationen zu Tagungsort und Anmeldung

Tagungs- und Übernachtungsort

Hotel Müggelsee Berlin Müggelheimer Damm 145, 12559 Berlin-Köpenick
<https://www.hotel-mueggelsee-berlin.com/de>

Vom Hauptbahnhof Berlin nehmen Sie S-Bahn S5, S7 oder S75 Richtung Ostkreuz. An der Station Ostkreuz steigen Sie um in die S3 Richtung Köpenick. Am S-Bahnhof Köpenick steigen Sie in den Bus X69 um. Dieser bringt Sie zur Station „Müggelseeperle“. Direkt gegenüber der Haltestelle befindet sich das Hotel Müggelsee Berlin. Die Fahrt vom Hauptbahnhof dauert ca. 60 Minuten.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 21. September 2017 bei der **Stiftung Mitarbeit** an. Die Anmeldung ist möglich über den Anmeldebogen auf der folgenden Seite oder auch online unter https://www.mitarbeit.de/bagfa_anmeldung_2017.html

Nach der Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung mit Hinweisen zur Überweisung zugesandt. Erst nach Eingang des Teilnahmebeitrages wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Teilnahme an der gesamten Tagung (inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen)

230 Euro für bagfa-Mitglieder
340 Euro für Nichtmitglieder

Teilnahme an zwei Tagen (inkl. Verpflegung und einer Übernachtung)

230 Euro für bagfa-Mitglieder
340 Euro für Nichtmitglieder

Teilnahmebeitrag für Tagesgäste (inkl. Verpflegung, ohne Übernachtung)

Mo, Mi: 35 Euro, Di: 55 Euro für bagfa-Mitglieder
Mo, Mi: 65 Euro, Di: 95 Euro für Nichtmitglieder

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Uns ist es wichtig, Menschen mit und ohne Behinderung eine Veranstaltungsteilnahme zu ermöglichen. Der Tagungsort ist für Menschen, die einen Rollstuhl nutzen, barrierefrei. Wenn Sie einen Unterstützungsbedarf haben oder ein barrierefreies Hotelzimmer wünschen, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf – wir finden gemeinsam einen Weg.

Ich wünsche ein barrierefreies Hotelzimmer und bitte um Kontaktaufnahme.

Ich habe einen Unterstützungsbedarf und bitte um Kontaktaufnahme.

Flyer und Infos im Internet: https://www.mitarbeit.de/bagfa_tagung_2017.html

Organisation

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V. (bagfa)

Tobias Kemnitzer, Henning Baden
Potsdamer Straße 99, 10785 Berlin
Tel: 030 / 20 45 33 66
E-Mail: bagfa@bagfa.de
www.bagfa.de

Stiftung Mitarbeit (Anmeldung)

Eva-Maria Antz
Ellerstraße 67, 53119 Bonn
Tel: 0228 / 60 42 40
E-Mail: antz@mitarbeit.de
www.mitarbeit.de

Anmeldeformular

Anmeldung bis zum 21. September 2017

Zur 22. Jahrestagung „Eine Frage der Haltung? Freiwilligenagenturen in der Demokratie“ vom 6. – 8. November 2017 in Berlin-Köpenick

Per Fax (**0228/60 42 42 2**) oder per Post an **Stiftung Mitarbeit, Ellerstr. 67, 53119 Bonn**

Name, Vorname:

Institution:

Straße/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Internetadresse der Einrichtung:

Wir sind bagfa-Mitglied ja nein

Ich nehme an der gesamten Tagung teil

Ich nehme an zwei Tagen teil Mo/Di Di/Mi

Ich bin Tagesgast am Mo, 06.11.17 Di, 07.11.17 Mi, 08.11.17

(Die jeweiligen Teilnahmebeiträge stehen umseitig)

Ich melde mich für folgenden Impuls zu Lern- und Arbeitsfeldern an: *(Bitte ankreuzen)*

Erstwunsch	1	2	3	4	5	6
Zweitwunsch	1	2	3	4	5	6

Ich melde mich für folgenden Impuls zu Projektbeispielen an: *(Bitte ankreuzen)*

Erstwunsch	1	2	3	4	5	6
Zweitwunsch	1	2	3	4	5	6

ALTERNATIV:

Anstelle der Impulse möchte ich lieber an einer Exkursion teilnehmen: *(Bitte ankreuzen)*

Exkursion 1 Exkursion 2

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung an

Die AGB (www.mitarbeit.de) habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Datum, Unterschrift



Wir danken

Wir danken allen Unterstützer/innen dieser Jahrestagung, dem Vorbereitungsteam (Eva-Maria Antz, Henning Baden, Birgit Bursee, Lisa Dittrich, Dr. Serge Embacher, Andreas Geis, Anneke Gittermann, Tobias Kemnitzer, Sandra Maiwald, Adalbert Mauerhof, Jens Meißner, Patricia Ortmann, Gerd Placke, Markus Runge, Hanns-Jörg Sippel), den Referent/innen und den Moderator/innen und vor allem unseren Kooperationspartner/innen:

Robert Bosch **Stiftung**



**Bundesarbeitsgemeinschaft der
Freiwilligenagenturen (bagfa) e.V.**

Potsdamer Straße 99

10785 Berlin

bagfa@bagfa.de

www.bagfa.de

Stiftung Mitarbeit

Ellerstraße 67

53119 Bonn

info@mitarbeit.de

www.mitarbeit.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages